

Protokoll

**Der ordentlichen Bürgerversammlung der Ortsgemeinde Wartau,
Mittwoch 10. April 2024, 20.00 Uhr, in der Turnhalle Seidenbaum, Trübbach**

Vorsitzender:	Hanspeter Dürr, Verwaltungsratspräsident
Protokollführerin:	Daniela Pfeffer, Leiterin Kanzlei
Stimmenzähler	Hanskaspar Gabathuler, Oberschan Leonhard Gabathuler, Azmoos
Anzahl Stimmberechtigte:	1'180
Anwesend:	97
Beteiligung	8.2 %
Auflage des Protokolls:	25. April bis 8. Mai 2024 (Art. 49 Gemeindegesetz Abs. 1)

Traktanden

1. Vorlage der Jahresrechnung 2023 mit Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission
2. Vorlage des Budgets 2024
3. Informationen und allgemeine Umfrage

Im Namen des Verwaltungsrates der Ortsgemeinde Wartau heisst der Präsident Hanspeter Dürr die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, darunter Regierungsrat Beat Tinner, Vorsteher des Volkswirtschaftsdepartement Kanton St. Gallen, sowie die erschienenen Gäste zur Bürgerversammlung 2024 willkommen. Er dankt für die Anwesenheit und das Interesse am Geschehen in der Gemeinde Wartau.

Da sich nur wenige Bürgerinnen und Bürger für die Versammlung entschuldigt haben, werden diese namentlich erwähnt:

- Margrith Graf, GPK-Mitglied Ortsgemeinde
- Paul Schlegel, Weite

Der Verwaltungsratspräsident stellt fest, dass die heutige Bürgerversammlung rechtzeitig und ordnungsgemäss angekündigt wurde. Im Werdenberger & Obertoggenburger vom Montag, 18. März 2024 wurde die Bürgerversammlung erstmals angekündigt. Die 12-tägige Frist gemäss Art. 29 des Gemeindegesetzes ist damit mehr als eingehalten worden. Auch die Stimmausweise mit den erforderlichen Unterlagen sind gemäss Art. 30 Abs. 3 des Gemeindegesetzes, mehr als 8 Tage vor der Versammlung zugestellt worden. Die formellen Voraussetzungen zur Durchführung dieser Versammlung sind erfüllt.

Für Wortmeldungen muss das Mikrofon in der Mitte der Halle benutzt werden.

Als Stimmenzähler werden nachstehende Personen vorgeschlagen und einstimmig gewählt:

- Hanskaspar Gabathuler, Oberschan
- Leonhard Gabathuler, Azmoos

Die Stimmenzähler haben die Stimmausweise gezählt und festgestellt, dass 97 stimmberechtigte Bürgerinnen und Bürger anwesend sind.

Die Traktandenliste ist in der Jahresrechnung auf Seite 1 aufgeführt.

1. Vorlage der Jahresrechnung 2023 mit Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission
2. Vorlage des Budgets 2024
3. Informationen und allgemeine Umfrage

Der Vorsitzende fragt die Anwesenden der Bürgerversammlung, ob Umstellungen der Traktandenliste beantragt werden. Es finden keine Wortmeldungen statt.

Traktandum 1: Vorlage der Jahresrechnung 2023 mit Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission

Der Vorsitzende verweist auf die Erläuterungen der Kassierin zur Jahresrechnung 2023. Sie sind auf den Seiten 28 und 29 der Jahresrechnung zu finden.

Einmal mehr ist der Betriebserfolg 2023 überaus erfreulich ausgefallen. Der Ertragsüberschuss beträgt CHF 1'577'851.15, wobei Wertberichtigungen im Finanzvermögen von insgesamt CHF 706'473.20 zu diesem Ergebnis beigetragen haben. Zudem fiel der betriebliche Aufwand deutlich geringer aus als budgetiert.

Der Verwaltungsrat empfiehlt, das Jahresergebnis von CHF 1'577'851.15 dem Eigenkapital zuzuweisen.

Eigenkapital 31.12.2023	29'436'389.26
Eigenkapital 31.12.2024	31'014'240.41

Die Abschnitte der Jahresrechnung werden vom Vorsitzenden einzeln zur Diskussion gestellt:

– Erfolgsrechnung (Seiten 8 – 18)

Bei den Konten der Allgemeinen Verwaltung konnte eine Besserstellung gegenüber dem Budget verzeichnet werden, welche insbesondere auf weniger Aufwand bei der Weiterbildung des Personals und Rückerstattung von Taggeldern zurückzuführen ist. Ergänzend wurde die geplante Anschaffung der Protokollierungs-Software verschoben. Mehrkosten entstanden durch die unvorhergesehene Ersatzwahl eines GPK-Mitglieds und aufgrund einer Beschwerde bei der Vergabe von Baumeisterarbeiten im Projekt Bewässerung Wartau Süd.

Der Vorsitzende erklärt den Ablauf einer Auftragsvergabe im offenen Verfahren, welches bei einem Auftragsvolumen von über CHF 250'000 zur Anwendung kommt.

Die bekannten Zuschlagskriterien werden für jedes eingegangene Angebot gewichtet und bewertet, was zu einem Bewertungsergebnis und schlussendlich zur Vergabeentscheidung führt. Gegen den Entscheid der Ortsgemeinde bei einer Ausschreibung im Bewässerungsprojekt hat das unterlegene Unternehmen eine Beschwerde eingereicht, welche vom Verwaltungsgericht behandelt wurde. Für die folgende juristische Auseinandersetzung wurde eine Anwaltskanzlei benötigt, um die Ortsgemeinde zu vertreten.

Die gestiegenen Aus- und Weiterbildungskosten der Lernenden, höhere Energie- und Versicherungskosten sowie niedrigere Erträge bei den Arbeiten für Dritte trugen zu einer Verschlechterung der finanziellen Situation im Bereich Verkehr bei.

Die Konten der Volkswirtschaft haben sich im Vergleich zum Budget, trotz zusätzlichem Aufwand für Boden- und Strukturverbesserungen, höheren Unterhaltskosten für das Alpgebäude Althus, dem Beitrag an die Projektierungskosten der Alp Riet und den steigenden Energiekosten, deutlich verbessert. Im Gegensatz dazu wurde die geplante Weidepflege im Malanserholz und ein Holzschlag auf das Jahr 2024 verschoben, was zu einer Reduzierung der Kosten führte. Ausserdem haben die gestiegenen Deponieeinnahmen vom Steinbruch Schollberg zu einer signifikanten Verbesserung beigetragen.

Die Verschiebung der Projektplanung für das Mehrfamilienhaus Dornau, welches unter die Finanzliegenschaften fällt, hat ebenfalls zu einer erheblichen Reduzierung des Aufwands geführt.

- Investitionsrechnung (Seite 19)
- Bilanz (Seite 20)
- Abschreibungsplan (Seite 21)
- Übersicht Bankkonten und Wertschriften (Seiten 23 – 24)
- Bericht der Geschäftsprüfungskommission (Seite 34)

Es kommt zu keinen Wortmeldungen bei den obenerwähnten Abschnitten, wodurch keine Diskussion zur Jahresrechnung entsteht.

Der Vorsitzende stimmt über Antrag 1 der Geschäftsprüfungskommission ab. Er lautet:

Die Jahresrechnung 2023 der Ortsgemeinde Wartau, Azmoos sei zu genehmigen.

Dem Antrag wird ohne Gegenstimmen zugestimmt.

Traktandum 2: Vorlage des Budget 2024

Die Kassierin hat auf der Seiten 30 des Jahresberichts diverse Erläuterungen zum Budget 2024 festgehalten.

Das Budget sieht einen Ertragsüberschuss von rund CHF 353'879 vor. Es sind dabei keine Wertberichtigungen berücksichtigt, da diese nicht vorhersehbar sind.

Die höheren Ausgaben beim Konto Verwaltungsrat sind hauptsächlich auf Sicherheitsschulungen und den Kauf neuer Oberbekleidung zurückzuführen.

Unter der Position öffentliche Anlässe wurde ein zusätzlicher Beitrag im Budget für den Nationalen Bürgertag vorgesehen.

Ein erhöhter Aufwand ist auch in der Allgemeinen Verwaltung vorgesehen, da die Überarbeitung des Verwaltungsarchivs und der Anschluss an das Wartauer Glasfaser-Netz geplant sind.

Im Konto Informatik wurde die Berücksichtigung der Anschaffung einer neuen Software sowie die Umstellung auf eine Cloud-basierende Lösung vorgenommen, welche um ein Jahr verschoben wurde.

Mit ihrem Beitrag an das Fahrzeug und der neuen Berufsbekleidung der SPITEX Wartau unterstützt die Ortsgemeinde die Bemühungen der ambulanten Krankenpflege.

Es sind Sanierungsarbeiten an der Alphütte Müllerig und der Tratt Malanserholz in den Alpen und Tratten geplant, sowie höhere Ausgaben für die Weidpflege vorgesehen.

Das Budget 2024 wird vom Vorsitzenden zur Diskussion gestellt.
Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Die Investitionsrechnung für das Jahr 2024 sieht Ausgaben für die Terrassierung des Rössliwingerts und der Anschaffung eines Krans für den Forstanhänger vor. Die Projekte Bewässerung Wartau Süd und Instandstellung Brücken Rheinau sind weiterhin aufgeführt, da der Baustart verzögert wurde.

Bewässerung Wartau Süd

Für die geplante Bewässerungsanlage Wartau Süd liegt mittlerweile die Baubewilligung vor. Es wird erwartet, dass die Zusicherung der Subventionsbeiträge von Bund und Kanton in Kürze erfolgt. Somit kann der Beginn der Bauarbeiten für das Projekt zeitnah stattfinden.

Instandstellung Brücken Rheinauen

Aufgrund erforderlicher Abklärungen und Anpassungen am Projekt konnte der geplante Baubeginn im Jahr 2023 nicht stattfinden. In der Zwischenzeit liegt jedoch auch für dieses umfangreiche Vorhaben die Baugenehmigung vor, zudem wird die Zusage der Fördermittel in Kürze erwartet. Voraussichtlich im Herbst 2024 können die ersten beiden Brücken der Ortsgemeinde am Scherm- und Hüttenbrunnenweg saniert werden. Aufgrund der Schonzeit der Fische und niedriger Grundwasserstände sind die Arbeiten nur innerhalb eines kurzen Zeitfensters zwischen August und Oktober möglich. Während der Bauzeit sind beide Übergänge gesperrt.

Der Antrag, welcher von der Geschäftsprüfungskommission unterstützt wird, lautet:

Das Budget 2024 der Ortsgemeinde Wartau sei zu genehmigen.

Dem Antrag wird vorbehaltlos zugestimmt.

Traktandum 3: Informationen und allgemeine Umfrage

Der Vorsitzende informiert über nachstehende Themen:

Newsletter

Seit dem letzten Jahr bietet die Ortsgemeinde Wartau die Möglichkeit, sich für den Newsletter anzumelden. In diesem werden die vielfältigen Tätigkeiten und verschiedenen Arbeitsbereiche der Ortsgemeinde anhand von kleinen Reportagen dokumentiert. Ausserdem werden Hinweise auf Veranstaltungen gegeben. Interessierte können sich auf der Homepage der Ortsgemeinde für den Newsletter anmelden.

Nationaler Tag der Bürgergemeinden vom 14. September 2024

Am Samstag, den 14. September 2024, lädt die Ortsgemeinde alle Interessierten ein, an einem Rundgang teilzunehmen, um die Tätigkeiten der verschiedenen Werkgruppen zu besichtigen und einzelne Anlagen zu besuchen. Beim Werkhof Dornau haben alle Besucher die Möglichkeit, sich zu verpflegen und an Infoständen über die aktuellen Projekte zu informieren. Falls es die Witterungsbedingungen des Alpsummers zulassen, wird am Nachmittag die Alpfahrt von Palfries beim Werkhof erwartet.

Neues Logo

Der Verwaltungsrat hat sich für die Gestaltung eines neuen Logos entschieden. Dieses soll die Verbundenheit zur Gemeinde mit dem Wahrzeichen Burgruine symbolisieren und mit der Tanne auf die vielfältigen Tätigkeiten der Ortsgemeinde hinweisen.

Erneuerungswahlen für die Amtsdauer 2025 – 2028

Am 22. September 2024 finden die Gesamterneuerungswahlen für die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsprüfungskommission statt. Bei der Geschäftsprüfungskommission ist ein Rücktritt zu verzeichnen, Margrith Graf steht für eine weitere Amtsdauer nicht mehr zur Verfügung. Es wird ihr bereits an dieser Stelle für Ihre wertvolle Arbeit gedankt. Wahlvorschläge können bis 5. Juli 2024, 11.00 Uhr eingereicht werden.

Eröffnung der allgemeinen Umfrage

Zum Abschluss der Bürgerversammlung wird die allgemeine Umfrage eröffnet.

Hans Dütschler erkundigt sich nach dem aktuellen Stand des Bewässerungsprojekts Wartau Süd.

Der Vorsitzende erklärt, dass es ursprünglich geplant war, im Herbst 2023 mit den Arbeiten für die Bewässerungsanlage zu beginnen, damit diese im Frühjahr in Betrieb genommen werden kann. Aufgrund der Verzögerung der Baubewilligung und der noch ausstehenden Zusicherungen der Subventionsbeiträge sowie der eingereichten Beschwerde infolge des Vergabebescheides musste mit dem Baustart abgewartet werden. In der Zwischenzeit wurde die Baubewilligung erteilt und das Verwaltungsgericht hat ein Urteil gefällt. Daher wurden bereits die ersten Bausitzungen abgehalten, um die Arbeiten umgehend aufnehmen zu können, sobald die Zusicherung der Subventionsbeiträge von Bund und Kanton vorliegen.

Nach diesen Ausführungen wird die Umfrage durch die Bürgerschaft nicht weiter genutzt.

Der Vorsitzende dankt der Politischen Gemeinde Wartau für das Überlassen der Turnhalle und dem Abwartteam für die Unterstützung bei der Bereitstellung der Halle. Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle auch an die Landfrauen, welche den Apéro bereitgestellt haben. Ausserdem bedankt er sich bei

den Mitarbeitenden der Ortsgemeinde und den Verwaltungsratskollegen für die gute Zusammenarbeit.

Das Protokoll dieser Versammlung wird nach Art. 49 Abs. 1 Gemeindegesetz 14 Tage nach der Versammlung während 14 Tagen in der Ortsgemeinde aufgelegt. Das Protokoll steht vom 25. April bis 8. Mai 2024 auf der Kanzlei zur Einsicht zur Verfügung.

Der Vorsitzende macht auf Art. 47 Abs. 1 Gemeindegesetze aufmerksam, wonach Stimmberechtigte bis Verhandlungsschluss Einsprache wegen Verfahrensmängeln oder anderen Rechtsverletzungen erheben können.

Es werden keine Beanstandungen vorgetragen.

Um 20.25 Uhr schliesst der Vorsitzende die Versammlung und entlässt die Versammlungsbesucherinnen und -besucher mit einem Dank für das gezeigte Interesse an den Belangen der Ortsgemeinde Wartau und für die Zustimmung zu den Anträgen der Geschäftsprüfungskommission und des Verwaltungsrates.

Die Ortsgemeinde lädt anschliessend zum Apéro ein.

Der Präsident und Vorsitzende:



Die Protokollführerin:

